

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Der nationale Frühschoppen : diese Woche zum Thema: Sehen und gesehen werden  
**Autor:** Bichsel, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-609524>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der nationale Frühschoppen

## Diese Woche zum Thema: Sehen und gesehen werden

Am Gespräch nehmen teil:

ROLF KNIE, Künstler mit soeben vollendeter Halbzeit; DOMINIQUE RUB, Presse- und Apéro-Sprecherin von Ruth Dreifuss; RALF KÜNZLI, Pressesprecher Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale; MONIKA KÜNZLI-KÄLIN; Bundespräsident KASPAR VILLIGER; Aussenminister FLAVIO COTTI; SABINE ZINSLI-ZINSLI; PETER ROTENBÜHLER, Schweizer Illustrierte-Chef  
Gesprächsleitung: Peter Bichsel



**Peter Bichsel:** Ein Fest ist ein Fest. Ob das eine Diskussion ist?

**Peter Rothenbühler:** Wird, Herr Bichsel, wir wollen nichts vorwegnehmen.

**Sabine Zinsli-Zinsli:** Mein Mann sagt auch immer: Wer nichts wird, wird Wirt.

**Flavio Cotti:** Ich bin Bundesrat.

**Dominique Rub:** Hat es noch von diesem Weissen?

**Peter Bichsel:** Ein Weisser ist kein Roter. Ich bevorzuge Wein.

**Peter Rothenbühler:** Sicher hat es noch, Dominique. Ich nehme auch noch ein bisschen Wein, Herr Bichsel. Weissen!

**Peter Bichsel:** (mürrisch) Hehnusode.

**Flavio Cotti:** Ich möchte noch meinen Kollegen, Herrn Bundespräsident und Bundesrat Kaspar Villiger, entschuldigen. Er kann leider nicht an diesem Apéro teilnehmen, da er das Grusswort hält bei der Unteroffiziersversammlung Birsfelden.

**Dominique Rub:** Aha. Da hat man mich gar nicht eingeladen.

**Peter Rothenbühler:** Eigenartig.

**Monika Künzli-Kälin:** Mich auch nicht. Früher war ich an jeder Hundsverlochete. Jetzt will mich keiner mehr.

**Sabine Zinsli-Zinsli:** Aber, aber, Frau Kälin. Mein

Mann hat immer noch so ein Heftli, wo Sie drin sind. Er würde Sie sicher wollen, wenn er mich nicht hätte ... (kichert)

**Dominique Rub:** Was gibt's bei Ihnen z'Vieri?

**Peter Bichsel:** Brot.

**Peter Rothenbühler:** Brot und Wein, das ist schön in der Literatur, gell, Herr Bichsel.

**Flavio Cotti:** Das sage ich auch immer zu meinen Diplomaten, wenn sie ihre Empfänge organisieren.

**Dominique Rub:** Warum sind wir vom EDI da eigentlich nie eingeladen?

**Monika Künzli-Kälin:** Der Herr Bichsel hat doch das vom Milchmann geschrieben.

**Dominique Rub:** Aber selber hat er auch lieber Wein.

**Ralf Künzli:** Also, Wein haben wir ja auch gerne. Aber das ist kein Kriterium. Ausser bei Ihnen, Frau Rub.

**Sabine Zinsli-Zinsli:** Das ist frauenfeindlich, Herr Künzli.

**Ralf Künzli:** Für Sie, Doktor.

**Peter Bichsel:** Ein Doktor ist ein Doktor, aber das heisst nicht viel mehr als Tisch. Wenn ich Ihnen Tisch sagen würde und dem Tisch Doktor ...

**Flavio Cotti:** Also ich bin auch ein Doktor. Ich habe

te, ich könnte Kolumnen schreiben.

**Dominique Rub:** Ich auch.

**Sabine Zinsli-Zinsli:** Sie haben ja schon wieder ein leeres Glas.

**Peter Bichsel:** Wechseln Sie jetzt auch zum Roten?

**Ralf Künzli:** Ja gerne.

**Dominique Rub:** (zischt) Er hat mich gefragt. Ja gerne, das heisst, nein, ich bleibe lieber beim Weissen. Oder hat's vielleicht ein Cüpli?

**Peter Bichsel:** (brummt) Nein. Und auch keine Lachbrötli.

**Dominique Rub:** Das macht nichts. Ich muss nachher noch rüber zum Schawinsky. Dort gibt's auch noch einen Apéro.

**Peter Rothenbühler:** Stimmt, da bin ich ja auch noch eingeladen.

**Rolf Knie:** Ich auch oder, Peter?

**Peter Rothenbühler:** Nein, aber der Hans Erni.

**Monika Künzli-Kälin:** Mir gönd eifach mit, Röfe. Weisch, wie die lueget!

**Sabine Zinsli-Zinsli:** Ja, und ich komme auch, gell, Frau Kälin!

**Ralf Künzli:** Dann komme ich auch auf einen Sprung vorbei.

**Flavio Cotti:** Ich auch. Alle stehen auf und gehen. Nur Peter Bichsel bleibt in sich versunken am Tisch sitzen und raucht.

**Dominique Rub** (läuft nochmals zurück und schreit zur Türe): Wartet. Ich hab' noch nicht ausgetrunken.

**Peter Bichsel:** Ich mach' das schon.

**Dominique Rub:** Sälbertrinke macht prominänt (trinkt aus und tanzelt zum nächsten In-Apéro).